


– Pflegeschule Rauenstein –

Vernetzung der Lernorte Pflegepraxis und Pflegeschule Lern- und Arbeitsaufgabe Nr. 3					
Name des/der Auszubildenden:		Kurs: 3BFP1+ 3BFP2		Praxisanleiter(in):	
Einsatzort					
Einsatzart	Orientierungseinsatz <input type="checkbox"/>	Pflichteinsatz X	Pädiatrieeinsatz <input type="checkbox"/>	Psychriatrieeinsatz <input type="checkbox"/>	Vertiefungseinsatz <input type="checkbox"/>
	Stat. Akutpflege <input type="checkbox"/>		Stat. LZ-Pflege X		Amb. Akut/LZ-Pflege <input type="checkbox"/>
Die Aufgabe hat direkten Bezug zu der/den Lernfeldern aus dem schulinternen Curriculum:					
Aufgabentyp	Beobachtungsaufgabe <input type="checkbox"/>	Anwendungsaufgabe X	Vertiefungsaufgabe <input type="checkbox"/>	Reflexionsaufgabe <input type="checkbox"/>	
Worum es geht/ Lernziele	<p>Planung und Durchführung der pflegerischen Unterstützung beim Transfer aus dem / in das Bett und bei der Positionierung im Bett (unter kinästhetischen Prinzipien und/oder dem Einsatz von Hilfsmitteln) bei einem Pflegebedürftigen mit hohem Grad an Pflegebedürftigkeit.</p> <p>Planung und Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zur Kontrakturen- und Dekubitusprophylaxe</p> <p>Einsatz vorgegebener Instrumente zur Informationssammlung (Assessmentinstrumente) für den Pflegebedürftigen</p> <p>Dokumentation der Pflegemaßnahmen.</p>				
Die Aufgabenbeschreibung zur Umsetzung im praktischen Einsatz					
Handlungsstruktur					
Vorbereiten	<p>Wählen Sie gemeinsam mit der Praxisanleiter*in einen geeigneten Bewohner/ eine Bewohnerin aus für die Unterstützung beim Transfer aus dem Bett/ und ins Bett, für die Positionierung im Bett sowie für die Kontrakturen- und Dekubitusprophylaxe.</p> <p>Verabreden Sie gemeinsam, wann die Durchführung erfolgen kann (3-4 Stunden)</p>				
Informieren/Analysieren	<p>Erstellen Sie am Tag vor der Durchführung (ca. 2 Stunden) anhand der in der Einrichtung vorgegebenen Formulare und Assessmentinstrumente eine Informationssammlung für den Bereich Mobilität/ Sich bewegen können. Der Unterstützungsbedarf (Probleme) und die Ressourcen des Patienten / des Bewohners müssen deutlich werden.</p> <p>Formulieren Sie bewohnerorientierte Ziele und Maßnahmen bzw. Maßnahmenplan (Tagesstruktur).</p>				

– Pflegeschule Rauenstein –

Planen und Entscheiden	Besprechen Sie dann mit Ihrer Praxisanleiterin / Ihrem Praxisanleiter, wie Sie vorgehen möchten und bei welchen Maßnahmen Sie wahrscheinlich Unterstützung brauchen.	
Durchführen	Führen Sie zum geplanten Termin die Pflegeinterventionen unter Begleitung Ihrer Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiters durch. Sie dürfen zu jedem Zeitpunkt um aktive Unterstützung durch Ihre Praxisanleiterin / Ihren Praxisanleiter bitten.	
Kontrollieren/Bewerten	Dokumentieren Sie abschließend mit Unterstützung Ihrer Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiters alle Maßnahmen und Beobachtungen. Überprüfen Sie die Maßnahmenplanung und aktualisieren Sie diese ggf. gemeinsam mit der Praxisanleiter*.	
Reflektieren	<p>Reflektieren Sie zusammen mit Ihrer Praxisanleiterin / Ihrem Praxisanleiter die Pflegesituation und Ihr Vorgehen. Nutzen Sie folgende Leitfragen und machen Sie sich im bzw. nach dem Gespräch jeweils Notizen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konnten Sie Ihre Planung im Wesentlichen umsetzen? - Wenn es Abweichungen gab: Wodurch haben sie sich ergeben? - Haben Sie Ihre Pflegeinterventionen fachlich korrekt umgesetzt? - Haben Sie Ressourcen gut erkannt und genutzt? - Wer hat in der Pflegesituation die Gesprächsimpulse gegeben? - Wie haben Sie sich selbst in der Situation gefühlt? <p>Bringen Sie Ihre Notizen zur Auswertung im nächsten Unterrichtsblock mit in die Pflegeschule.</p>	
Zeitraumen 	2 Std. (Vortag) Informationssammlung und Planung 3,0 bis 4,0 Std. Durchführung und Reflexion 6,0 Std. anrechenbare Praxisanleitungszeit	
Lern- u. Arbeitsaufgabe bearbeitet am:	Unterschrift Praxisanleiter*	Unterschrift Auszubildender*